

L-Polamidon Lieferengpass

(Forum Substitutionspraxis, 31.08.2022) Ein neuer Lieferengpass ist aufgetreten: Die Firma Sanofi hat dem BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gemeldet, dass L-Polamidon® Lösung zur Substitutionsbehandlung und Tropfen zur Schmerzlinderung bis 17. Oktober 2022 nicht lieferbar sind.

Angaben zum Lieferengpass

Details	PZN	ENR	Meldungsart	Beginn	Ende	Datum der letzten Meldung	Art des Grundes	AM-Bezeichnung	ATC	Wirkstoffe	KKH-relevant
--Einblenden	00391928, 00424906, 03001069	2145583	Erstmeldung	18.08.2022	17.10.2022	25.08.2022	Produktionsproblem	L-Polamidon Lösung zur Substitution	TERM_ID_NA_2090005949	Levomethadonhydrochlorid	nein
--Einblenden	07480196, 07480204	0196782	Erstmeldung	09.08.2022	30.09.2022	09.08.2022	Produktionsproblem	L-Polamidon Tropfen	TERM_ID_NA_2090005265	Levomethadonhydrochlorid	ja

* Altdaten Übernahme war nicht möglich

[Als CSV Speichern](#)



Quelle: PharmNet.Bund

Auf Anfrage von Forum Substitutionspraxis teilt der Hersteller mit:

„Der Grund für den Lieferengpass sind Produktionsverzögerungen aufgrund einer technischen Umstellung.

Der Termin 17.10.22 für die Wiederverfügbarkeit des L-Polamidon zur Substitution kann aus derzeitiger Sicht gehalten werden.

Der Lieferengpass wurde dem BfArM angezeigt.“

Gerot Lannach ([Levo-Methasan®](#)) und Hexal ([L-Polaflox®](#)) sichern die Lieferfähigkeit für ihre Produkte zu. Beide Levomethadonhydrochlorid-Lösungen (5mg/ml) sind in Deutschland zur Opioidsubstitutionsbehandlung zugelassen. Eine weitere Alternative ist [Levomethadon-neuraxpharm®](#).